

BEW9 Leonie Tonsen

Tagesordnungspunkt: 2.2.3 Frauenvotum 3

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen, liebe Mitstreitende,

ich bewerbe mich bei euch heute auf das dritte Düsseldorfer Frauenvotum für den Bezirksrat Niederrhein-Wupper für unsere Landesliste zur Landtagswahl 2022.

Weil wir in einer Zeit leben, in der die Konsequenzen falschen Handelns nur zu absehbar sind, wir uns aber trotzdem nicht darauf verlassen können, dass schon jemand anders tun wird, was getan werden muss. In den nächsten Jahren werden wir auf allen Ebenen Klimaschutz nachholen, aber auch die Folgen der Corona-Krise bewältigen müssen. Die treffen nicht alle gleich und Landespolitik wird einen großen Einfluss darauf haben, ob wir sie gemeinschaftlich überwinden oder soziale Ungleichheit und Politikverdrossenheit eskalieren lassen.

MEHRHEITEN IN DER VIELFÄLTIGEN GESELLSCHAFT?

Einige versuchen, nötigen ökologischen und sozialen Fortschritt aufzuhalten, indem sie unversöhnliche Interessenkonflikte zwischen verschiedenen Teilen der Gesellschaft behaupten und uns Schubladen zuweisen: Klimaschutz als Bürde für Geringverdienende, Antirassismus als Angriff auf Polizist*innen, Verkehrswende zum Leidwesen der Landbevölkerung, Geschlechtergerechtigkeit als Angriff auf „traditionelle“ Familien, alt gegen jung – GRÜNE Politik als eitles Projekt städtischer Besserverdiener*innen.

GRÜNE POLITIK DIENT ALLEN

Im Landtag will ich die unterschiedlichsten Lebenslagen berücksichtigen und bereits im Wahlkampf selbstbewusst vermitteln, dass wir allen etwas zu bieten haben und keines unserer Ziele Menschen aufgibt oder an den Rand der Gesellschaft drängt.

In den Landesarbeitsgemeinschaften und Kreisverbänden haben wir dafür in den letzten Monaten über 300 ganz konkrete Projektvorschläge erarbeitet, die GRÜNE Politik und deren Nutzen im Alltag für die Menschen greifbar machen. Ich habe an einigen mitgearbeitet und freue mich darauf, für sie zu werben und sie später auch zu realisieren!

Schon aus persönlicher Erfahrung weiß ich, wie konsensfähig unsere Positionen tatsächlich sind: Düsseldorf ist meine komfortable Wahlheimat, geboren und aufgewachsen bin ich im ländlichen OWL. Ohne nennenswerten ÖPNV, aber auch ohne Auto. Ohne Jugendparlament oder parteipolitische Angebote, aber engagiert bei den Pfadfinder*innen. Als Kind einer alleinerziehenden Mutter; durchgängig unter der Armutsgrenze, aber umweltbewusst und bildungsbejahend. Deutsche wirklich-von-hier, seit 2005 „mit Migrationshintergrund“. An jeden einzelnen Punkt könnte unser Programm mit interessanten Vorschlägen anknüpfen – ebenso wie an sicher alles, was ganz andere NRWler*innen erlebt haben.

STADT ODER LAND?

Wie eng Landes- und Kommunalpolitik ineinandergreift, wird deutlich, wenn man beim Stöbern in den



Alter: 36
 Geschlecht: weiblich
 Geburtsort: Halle (Westf.)
 Stadtbezirksgruppe: 3

eingereichten LV-Projekten Wünsche entdeckt, die GRÜNE in Düsseldorf schon realisieren konnten. Oder wenn es um langfristige Förderung von Einrichtungen oder Initiativen geht, um deren bisher projektbasierte Förderung wir uns hier grade noch in einem städtischen Ausschuss Sorgen gemacht haben. Ich bin mir sicher, dass eine Landtagsfraktion von Abgeordneten profitiert, die die kommunale Perspektive mit ihren Abläufen, Zuständigkeiten und Problemen kennen – und dass sich auch Ratsfraktionen freuen können, jemandem all die Anliegen persönlich „mitgeben“ zu können, zu denen man im Kommunalwahlkampf nur ausloben konnte, sich als Stadt auf Landesebene für Änderungen stark zu machen.

Ich bin bereit für GRÜNE Politik in (mehr als) Vollzeit. Im Landtag konnte ich 2016 bereits ein Jahr als Fachreferentin im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend und persönliche Mitarbeiterin eines Abgeordneten Erfahrung sammeln, so dass ich realistische Vorstellungen davon habe, was auf mich zukommt.

Ratsarbeit ist offiziell ein Ehrenamt, das neben dem normalen Beruf ausgeübt werden kann. Allerdings gibt es so viel zu tun, dass nach oben keine Grenze existiert: Je mehr Zeit man der Aufgabe widmen kann, desto stärker profitieren Fraktion und Wähler*innen. Letzteres gilt genauso für die Arbeit im Landtag. Wenn ich in diesen gewählt werde, gebe ich mein Ratsmandat deshalb an den Kreisverband zurück – schweren Herzens, aber überzeugt; damit beide Positionen mit einer Person besetzt sind, die 100% geben kann. Nachfolger*innen in allen Gremien erhalten meine volle Unterstützung bei der Einarbeitung!

MEINE INHALTLICHEN SCHWERPUNKTE

Thematisch möchte ich mich im Landtag weiterhin vor allem sozial- und innenpolitischen engagieren und die Arbeit der aktuellen Fraktion nahtlos mit weiterführen.

Sicherheit muss immer die Sicherheit aller sein: Auf Landesebene entscheidet sich z.B., ob die Polizei für alle „Freundin und Helferin“ ist, Menschen auch in der JVA sicher sind, Diskriminierung aller Art vorgebeugt und tatkräftig begegnet wird. Corona werden wir bis zur Wahl nicht hinter uns lassen. Auch, wenn die Pandemie selbst hoffentlich bald besiegt sein wird, werden wir die Kommunen dabei unterstützen müssen, die vielfältigen Folgen zu bewältigen.

Dazu möchte ich meinen Teil beitragen und bitte dafür um euer Vertrauen.
Herzlich, Leonie

AUF EINEN BLICK

Leonie Tonsen | 36 Jahre alt | Promovendin an der HHU, M.A. Philosophie (Schwerpunkt Ethik)

GRÜNE TÄTIGKEITEN

Ausschüsse und Gremien im Rat: Anregung und Beschwerde (Sprecherin der Fraktion) | Digitalisierung und allgemeine Verwaltungsorganisation | Gesundheit und Soziales | Gleichstellung | Umwelt-, Klima- und Verbraucherschutz | Wahlprüfung | Integrationsrat | Aufsichtsrat Regiobahn Bahngesellschaft | Aufsichtsrat Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft | ITK Rheinland Verbandsversammlung | Polizeibeirat | Selbsthilfegesamttreffen | Aktive Stellvertretungen: Jobcenterbeirat | Behindertenrat

Arbeitskreise: Integration | Emanzipation | Gesundheit & Soziales | Digitales

Im KV: AG Migration, Integration und gelebte Vielfalt | AG gegen Rechts | SG 3 Social-Media-Team |

Düsseldorfer Landes- und Bundesdelegierte

BUNT GRÜN NRW: Gewähltes Mitglied der Fachgruppe Empowerment

Wann mit kommunalen Terminen vereinbar: LAG Frauen | Queer | Migration & Flucht | Gesundheit | Soziales | BAG Migration & Flucht

Transparenz: Einfache (passive) Mitgliedschaft im ADFC, Mitarbeit in der Solidarischen Coronahilfe Bielefeld.

Ich versichere, meine Mandatsabgaben vollständig an den KV entrichtet zu haben und erlaube der Geschäftsführung ausdrücklich, Nachfragenden dies zu bestätigen (bzw. zu verneinen, wenn das der Fall wäre).

Kontakt für offene Fragen und mehr: leonie.tonsen@gruene-duesseldorf.de | Tel.: 0176 722 59 177 |
Telegram: @leonietonsen | Twitter: @CptLeto